



Setzen sich für Pflegekräfte ein: Stephan Kratzenberg (von links), Jutta Bauer und Peter Grunwald gehören zum Vorstand des Vereins „starke vielfalt – altenpflege in nordhessen e.V.“.

FOTO: GITTA HOFFMANN

Gemeinsam stark in der Pflege

Verein „starke vielfalt“ setzt sich für Pflegekräfte ein

Wenn man als Einzelner etwas erreichen möchte, hat man es schwer. Tritt man allerdings in einer Gruppe auf, bündelt man die vorhandenen Kräfte und verfügt über eine lautere Stimme. Aus diesem Grund haben sich in dem Verein „starke vielfalt – altenpflege in nordhessen e.V.“ 16 stationäre Pflegeeinrichtungen zusammengefunden. Sie setzen sich unter anderem gemeinsam für die gesellschaftliche Anerkennung der Pflege und des Berufsstandes Altenpfleger ein.

Sorge um Ausbildung

Momentan sorgt sich der Verein jedoch um die Ausbildung seiner Fachkräfte. Mit dem neuen Pflegeberufegesetz werden die Ausbildungen in der Kranken- und Kinderkrankenpflege einerseits und der Altenpflege andererseits zusammengelegt. Was als Modernisierung und Vereinfachung angepriesen wird,

stellt aus Sicht des Vereins eine Verschlechterung im Bereich der Altenpflege dar. „Eine Ausbildung zur generalistischen Pflegekraft reicht nicht aus“, so der Vorstand der „starken vielfalt“. „Gerade in der Altenpflege muss man mit dem Herzen dabei sein, da Pflegekräfte in der Regel längere Bezugszeiten zu ihren Patienten haben. Soziale Kompetenz darf nicht auf Kosten einer medizinischen Ausbildung vernachlässigt werden.“ Der Verein befürchtet, dass künftige Pflegekräfte durch die generalistische Ausbildung nachgeschult werden müssen, wenn sie ihren späteren Arbeitsplatz in einem Altenheim antreten.

Besorgniserregende Kostenentwicklung

Wer sich mit den Kosten für einen Pflegeplatz beschäftigt, ist nicht selten erschrocken, wie hoch diese sind. Auch der Verein „starke vielfalt – altenpflege in nord-

hessen e.V.“ beobachtet die Kostenentwicklung mit Sorge. „Wenn die Kosten für gute Pflege steigen – was durchaus angemessen ist – müssen auch die Leistungen der Pflegekassen angepasst werden“, so die Aussage der Vereinsmitglieder. Es könne nicht sein, dass die Eigenleistung der Bewohner so extrem hoch ist, dass eine Verschuldung droht oder die Gefahr besteht, Sozialhilfe beantragen zu müssen. Eine Finanzierung der stationären Pflege mit Begrenzung des Eigenanteils ist gewünscht, doch die Umsetzung könne nicht auf Kosten der Personalsituation erfolgen.

Qualitätsprüfungen als Zeitfresser

Keiner wird bestreiten, dass eine sorgfältige Dokumentation in einem Pflegeheim wichtig ist. Doch nachdem in der Vergangenheit an der Entbürokratisierung in der Pflege gearbeitet wurde, ist man nun mit den neu-

en Kriterien zur Qualitätsprüfung in zeitlicher Hinsicht deutlich schlimmer dran als zuvor. Der geforderte Aufwand sei extrem hoch und spiegele nach Ansicht der „starken vielfalt“ nicht den Nutzen wieder, da die gewonnenen Ergebnisse nicht von Interessenten für einen Pflegeplatz genutzt würden.

Gesundheitstage Nordhessen

Der Verein „starke vielfalt – altenpflege in nordhessen e.V.“ ist am 29. und 30. März mit einem Stand bei den Gesundheitstagen Nordhessen im Kongress Palais Kassel vertreten. Dort gibt man gerne Auskunft über die Ziele des Vereins, sucht den Diskurs und freut sich auf interessante Gespräche. Gerne kann man auch einen weiteren, ausführlichen, Gesprächstermin vereinbaren. zgi

Weitere Informationen zum Verein gibt es online unter: www.starke-vielfalt.de